

Datum: 24. März 2017

## Mitteilungsvorlage - M/0194/2017

Öffentlichkeitsstatus	öffentlich
Einbringer	Fachbereich II - Soziales, Familie, Bildung

BERATUNGSFOLGE	DATUM	TOP
Unterausschuss Jugendhilfeplanung	04.04.2017	
Jugendhilfeausschuss	02.05.2017	

### **Umsetzung des Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ vom 01.01.2017 - 31.12.2017**

#### **Sachverhalt**

In den Mitteilungsvorlagen UM/0027/2014 und M/0053/2015 wurde über die Antragstellung sowie deren Umsetzung ab dem Jahr 2015 für das Fortsetzungsprogramm des Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ zum Bundesprogramm „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend informiert.

Folgende Leitziele wurden für das Jahr 2017 wieder bestätigt:

#### **Leitziel 1: „Im Fördergebiet wird eine Partnerschaft für Demokratie aufgebaut.“**

Im Rahmen der Demokratiekonferenz am 18.10.2016 wurde der Weg für den erfolgreichen Aufbau einer Partnerschaft für Demokratie resümiert. AkteurInnen aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft erörterten, welche Zielstellungen verfolgt werden sollten und ermittelten die Bedarfe, die in einem einheitlichen Konzept für die gesamte Förderregion gebündelt wurden. Schon vorhandene Verfahren und Ressourcen werden genutzt und weiterentwickelt.

Die Partnerschaft für Demokratie wird 2017 gefestigt und ausgebaut. Bestehende Netzwerke werden erweitert, die Durchführung einer landkreisübergreifenden Veranstaltung in Form einer Regionalkonferenz am 31.03.2017 in Staßfurt mit den Partnerschaften für Demokratie ist geplant.

Für 2017 ist eine gemeinsame Veranstaltung mit den 3 Partnerschaften für Demokratie im Salzlandkreis geplant. So soll die Vernetzung zu der Partnerschaft für Demokratie in Schönebeck (Elbe) und zu der Partnerschaft für Demokratie in Calbe (Saale), Barby (Elbe), Bördeland intensiviert und ausgebaut werden.

### **Leitziel 2 : „Im Fördergebiet existiert eine aktive Zivilgesellschaft“**

Aus den Mitteln des Aktions- und Initiativfonds wurden Aktionen und Projekte umgesetzt. Durch die Koordinierungs- und Fachstelle sowie durch den Koordinierungspartner als Ansprechpartner konnte die großflächige Förderregion erreicht werden. Es konnte sichergestellt werden, dass eine Bandbreite der Zivilgesellschaft erreicht und ein facettenreiches Spektrum abgedeckt wird. Auch wurden Fördermittel für öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen zur Stärkung einer lebendigen, vielfältigen, demokratischen Zivilgesellschaft vor Ort und zur Förderung des interkulturellen und interreligiösen Zusammenlebens und Verbesserung der soziokulturellen Integration vergeben. Über die Mikroprojekte aus den regionalen Aktionsfonds und der Öffentlichkeitsarbeit wird die Zivilgesellschaft angesprochen und für die Themen des Programmes sensibilisiert.

Die externe Koordinierungs- und Fachstelle und Kooperationspartner sind auch für 2017 Erstansprechpartner bei Problemlagen. Sie stellen die inhaltliche und fachliche Begleitung der Einzelmaßnahmen sicher und nehmen die Beratung mit dem regionalen Träger auf. Das federführende Amt koordinierte die Arbeit des Begleitausschusses und die Arbeit der entstandenen Netzwerke. Es findet ein regelmäßiger Austausch zwischen dem federführenden Amt und der Koordinierungs- und Fachstelle statt.

### **Leitzeitel 3: „Die Jugendlichen des Fördergebietes werden aktiv in die Entwicklung der Partnerschaft für Demokratie eingebunden.“**

Die Bekanntmachung der Beteiligungsmöglichkeiten und Akquise von Jugendlichen waren dabei von hoher Priorität. Um den ländlichen Strukturen gerecht zu werden und darauf einzugehen, wurde auf die regionalen Ansprechpartner zurückgegriffen. Es ist gelungen, einen Jugendbeirat für die Stadt Staßfurt zu gründen. In der Region Staßfurt wurde ein Projekt aus dem Jugendfonds umgesetzt. In den Regionen Aschersleben und Bernburg fanden je eine Jugendprojektwerkstatt statt. Im Jahr 2017 soll daran angeknüpft und erfolgreich Jugendbeiräte in den Städten Aschersleben und Bernburg (Saale) gegründet werden. Im Austausch mit internationalen Partnern wird in 2018 ein Projekt realisiert, welches in 2017 vorbereitet wird. Zusammenfassend kann eine positive Bilanz zur Umsetzung der gestellten Leitziele gezogen werden.

Umsetzung des Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ in der Förderregion Aschersleben, Staßfurt, Bernburg

Umsetzung im Salzlandkreis für das Jahr 2017:

- |            |  |
|------------|--|
| 17.11.2016 | Antragstellung Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ für das Jahr 2017   |
| 22.12.2016 | Zuwendungsbescheid zum Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ für das Jahr 2017 für die Förderregion Aschersleben, Staßfurt, Bernburg |

01.11.2016	Mitteilung der neuen Leitlinie für das Jahr 2017
20.12.2016	Interessenbekundung zur Umsetzung für Demokratie im Salzlandkreis Aktions- und Initiativfonds in Höhe bis zu 15.000,00 EUR Jugendfonds in Höhe bis zu 5.000,00 EUR
20.12.2016	Interessenbekundung zur Umsetzung für Demokratie im Salzlandkreis Aktions- und Initiativfonds in Höhe bis zu 20.000,00 EUR Jugendfonds in Höhe bis zu 5.000,00 EUR

Der Deutsche Bundestag hat mit seinem Haushaltsbeschluss für das Jahr 2017 bestimmt, die Maßnahmen zur Stärkung von Vielfalt, Toleranz und Demokratie um 10 Mio. EUR aufzustocken.

Hierfür ist ab dem 01.01.2017 vorgesehen:

- den Bereich „Aktions- und Initiativfonds“ von 20.000,00 EUR auf 35.000,00 EUR aufzustocken
- den Bereich „Jugendforum“ von 5.000,00 EUR auf 10.000,00 EUR aufzustocken

Insgesamt stehen ab dem Förderjahr 2017 folgende Mittel zur Verfügung:

externe Koordinierungsstelle	5.000,00 EUR
Initiativ- und Aktionsfonds, Projekte	35.000,00 EUR
Jugendforum	10.000,00 EUR
Partizipation, Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit und Coaching	10.000,00 EUR
Gesamt	100.000,00 EUR

Ab dem Förderjahr 2016 ist die Förderung des Aktions- und Initiativfonds sowie des Jugendfonds von einer Mitfinanzierung abhängig. Da sich der Salzlandkreis in der Konsolidierung der Haushaltssatzung befindet, muss die Gegenfinanzierung über Eigenmittel der Träger oder Drittmittel aus anderen Fördermitteln oder anderen Bundes- oder Landesprogrammen eingebracht werden. Die Einwerbung der Fördermittel wird mit der Unterstützung der externen Koordinierungsstelle erfolgen. Die aufgestockten Mittel innerhalb des Aktions- und Initiativfonds und des Jugendfonds verlangen keine Gegenfinanzierung für das Jahr 2017.

Jahre 2016 und 2017: mindestens 20 % der Bundesmittel/Kalenderjahr

Jahre 2018 und 2019: mindestens 40 % der Bundesmittel/Kalenderjahr

Am 19.01.2017 fand die erste Sitzung des Begleitausschusses für den Förderzeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 statt. Hierzu wurden die Mitglieder des Begleitausschusses eingeladen. Ein Tagesordnungspunkt war der Beschluss zur Vergabe der externen Koordinierungs- und Fachstelle sowie den Kooperationspartner (45.000,00 EUR).

Der Begleitausschuss beschloss weiterhin, auch im Förderjahr 2017 regionale Aktionsfonds auszuschreiben. Für die Regionen Aschersleben 5.000,00 EUR und für die Regionen Bernburg und Staßfurt insgesamt 10.000,00 EUR. Weiterhin wurden bereits hier die Mittel für das Kinder- und Jugendforum in Höhe von 5.000,00 EUR beschlossen.

Die zweite Sitzung des Begleitausschusses wird am 16.03.2017 stattfinden. Dort wird von der Koordinierungs- und Fachstelle das Konzept für die Umsetzung der Öffentlichkeitsarbeit und für die Umsetzung des Kinder- und Jugendforums vorgestellt.

Ein weiterer Punkt ist die Vorlage und Bewertung der Fördermittelanträge des Aktions- und Initiativfonds sowie des Jugendfonds.

Damit werden im Jahr 2017 Mittel in Höhe von 100.000,00 EUR zur Verfügung gestellt.

Czuratis  
Fachbereichsleiterin

#### **Anlagen**

1. Handlungskonzept für das Jahr 2017
2. Leitlinie für Partnerschaften für Demokratie vom 01.11.2015